

PRESSEINFORMATION

"Selbstbestimmung statt Gruppenzwang" ist das zentrale Thema der nächsten **Kritischen Islamkonferenz**. Die öffentliche Veranstaltung findet in Berlin statt und ist eine Initiative der Giordano-Bruno-Stiftung, in Kooperation mit weiteren Organisationen.

KRITISCHE ISLAMKONFERENZ 2013 (öffentlich)

11. bis 12. Mai, Berlin

aF Auditorium Friedrichstraße

Friedrichstrasse 180

(Im Quartier 110)

10117 Berlin

Teilnahmegebühr: 38,- Euro / erm. 28,- Euro

Auftaktveranstaltung am 10. Mai in den Hackeschen Höfen mit dem Kinofilm "Der Iran-Job", anschließend Empfang der Gäste und Konferenzteilnehmer (Eintritt 7,- Euro)

Karten unter <http://kritische-islamkonferenz.de/kartenbestellung/> oder an der Abendkasse.

Die Kritische Islamkonferenz wurde 2008 in bewusster Abgrenzung zur Deutschen Islamkonferenz des Innenministeriums ins Leben gerufen. Bei der öffentlichen Tagung 2013, die unter anderen Fragen der sexuellen Selbstbestimmung, des Islamismus und Rechtspopulismus behandelt, werden neben religionsfreien Islamkritikern auch liberale Muslime Gehör finden. „Um die Gesellschaft gegen die doppelte Bedrohung von politischem Islam und chauvinistischer Fremdenfeindlichkeit zu schützen, bedarf es eines Bündnisses säkularer und liberal-religiöser Kräfte“, betont dazu Dr. Michael Schmidt-Salomon, Vorstandssprecher der Giordano-Bruno-Stiftung.

Für die Veranstaltung konnten bekannte Persönlichkeiten gewonnen werden, darunter Hamed Abdel-Samad, Mina Ahadi, Lale Akgün, Necla Kelek, Arzu Toker, Ali Utlu und Wolfgang Welsch.

Weitere Informationen zum Programm: <http://kritische-islamkonferenz.de>

Pressekontakt:

Margarete Schwind Telefon 030 31 99 83 20 Email: ms@schwindkommunikation.de

Referenten der Kritischen Islamkonferenz im Mai 2013 in Berlin

Hamed Abdel-Samad wurde bekannt durch sein Werk „Abschied vom Himmel“ (2009). Nach der Veröffentlichung des Buches, in dem der Autor sich anhand seiner eigenen Geschichte kritisch mit dem Islam auseinandersetzt, wurde in Ägypten eine Fatwa gegen ihn ausgesprochen, sodass er danach unter Polizeischutz leben musste. 2010 wurde er als Teilnehmer der 2. Islamkonferenz berufen.

Necla Kelek ist Sozialwissenschaftlerin, Publizistin und Mitglied der deutschen Islamkonferenz. Ihr Buch „Die fremde Braut“ wurde mit dem „Geschwister-Scholl-Preis“ ausgezeichnet.

Ali Utlu, Politiker der Piraten-Partei, setzte sich im vergangenen Jahr stark für Aufklärung in der Beschneidungsdebatte ein und unterstützte die Kinderrechtskampagne der Giordano-Bruno-Stiftung.

Mina Ahadi ist 1. Vorsitzende des Zentralrates der Ex-Muslime. Sie wurde wegen ihrer politischen Aktivitäten im Iran in Abwesenheit zum Tode verurteilt und lebte zunächst acht Monate im Untergrund (mitten in Teheran). 1981 flüchtete sie nach Iranisch-Kurdistan, nach zehn Jahren Kampf in Kurdistan flüchtete sie 1990 nach Wien, seit 1996 lebt Mina Ahadi in Deutschland. Das von ihr gegründete **Internationale Komitee gegen Steinigung** rettete bereits vielen Menschen das Leben.

Seyran Ates ist muslimische Frauenrechtlerin und Rechtsanwältin. Ende 2009 zog Sie sich, aufgrund von Mordrohungen bis 20012 aus der Öffentlichkeit zurück. Zuletzt veröffentlichte Sie die Streitschrift „Der Islam braucht eine sexuelle Revolution“, unter ihren diversen Auszeichnungen sind das Verdienstkreuz am Bande und der **Respektpreis des Bündnisses gegen Homophobie**.

Sunay Capkan ist aktiv in der **Frankfurter Initiative progressiver Frauen** (fraINfra). Über die letzte Kampagne der Initiative „Grundgesetz statt Koran“ verteilten sie mit ihren Kolleginnen mehrere tausend Exemplare des Deutschen Grundgesetzes in Frankfurt Berlin. "Das einzige Buch, das wirklich wichtig ist und zur Verteilung geeignet, ist das deutsche Grundgesetz" sagte sie in einem Interview mit 3sat.

Zeliha Dikmen arbeitet beruflich als Headhunterin und ist ebenfalls Mitglied der Initiative progressiver Frauen in Frankfurt. www.emma.de/ressorts/artikel/islam-islamismus/tuerkischstaemmige-frauen-verteilen-grundgesetz/

Philipp Möller, Pädagoge, Autor und Pressereferent der Giordano-Bruno-Stiftung, veröffentlichte 2012 den Bestseller „Isch geh Schulhof“ und war entsprechend oft in Talkshows eingeladen.

Markus Tiedemann, Professor am Institut für vergleichende Ethik an der FU Berlin, ist Mitherausgeber der Zeitschrift für Didaktik der Philosophie und Ethik (ZDPE) und Vorsitzender des Forums Fachdidaktik innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Philosophie

Arzu Toker arbeitet als Schriftstellerin, Publizistin und freiberufliche Moderatorin. In vielen Veröffentlichungen setzt sie sich kritisch mit dem Islam auseinander, 1998 erhält sie, zusammen mit Niki Eidneier den türkisch-griechischen "Abdi-Ipekci-Preis" für Frieden und Völkerverständigung.

Lale Akgün ist Politikerin (SPD) und Autorin. 2011 erschienen zuletzt die Bücher „Kebabweihnacht“ und Aufstand der Kopftuchmädchen: Deutsche Musliminnen wehren sich gegen den Islamismus. Sie erhielt den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Yilmaz Kahraman ist Islamwissenschaftler und Ansprechpartner der Kampagne „Zeichen setzen!“, die sich für soziale Integration, Förderung demokratischer Strukturen und Erziehung zu Demokratie und Gewaltlosigkeit einsetzt.

Melek Yildiz, Religionslehrerin und Mitglied im Bundesvorstand der Alevitischen Gemeinde Deutschland e.V.

Der Sozial- und Erziehungswissenschaftler **Hartmut Krauss** war bereits Teilnehmer der ersten **Kritischen Islamkonferenz**. Er veröffentlichte dieses Jahr sein Buch **Der Islam als grund- und menschenrechtswidrige Weltanschauung - Ein analytischer Leitfaden**.

Der Philosoph **Wolfgang Welsch** gilt als einer der wichtigsten deutschsprachigen Theoretiker der Postmoderne.

Rolf Schwanitz ist Mitglied des deutschen Bundestages (SPD-fraktion) und ist Sprecher der Laien in der SPD. 2011 kritisierte er die Rede des Papstes vor dem Deutschen Bundestag.

Stand: 26. April 2013